

DER GROSSE TAUSCH

Aus einem Cent eine Million machen

Eine Million Euro aus einem Cent Erlösen. Das will Frank Volkmann. Der Olchinger glaubt, dass ihm dieses Kunststück durch Tauschen gelingt.

VON DAVID ACKER

Olching – Die Million will der IT-Fachmann Existenzgründer geben, die von Banken keine Kredite bekommen. „Der große Tausch“ nennt der Olchinger seine Geschäftsidee. Sie ähnelt der des Amerikaners Kyle MacDonald. Der hatte so lange Gegenstände gegen minimal Wertvollere getauscht, bis er am Ende für eine Büroklammer ein Haus erhalten hatte.

In der ersten Phase spricht Volkmann Menschen an. „Was können Sie mir für einen Cent geben“, fragt er einen Handwerker am Bahnsteig. Der stutzt, auch wegen der Kamera, mit der der Olchinger seine Aktion dokumentiert. Über den guten Zweck aufgeklärt, tauscht der Handwerker dann aber doch seinen Meterstab ein.



Grundkapital ein Cent: Dafür handelte Frank Volkmann einen Meterstab ein.

FOTO: ACKER

Für den Meterstab gibt noch am selben Tag ein Kirchgänger ein Glas Myrrhe. Das wechselt für einen Stapel CD's den Besitzer. „Derzeit tausche ich Gegenstände, die in die Handtasche passen“, erklärt Volkmann. Bald will er mit großen Dingen handeln, ganz nach dem Vorbild Kyle MacDonald. Der hatte für ein Reklameschild der Biermarke Budweiser einen Schneeflug ergattert.

„Wenn ich auch so weit bin, werde ich eine Menge Helfer brauchen“, sagt Frank Volkmann. Mindestens zwei Jahre lang will der Olchinger seine Tauschaktion am Laufen halten. Sein Antrieb: „Spaß und Wut auf die Banken.“ Immer wieder habe er erlebt, wie Kreditinstitute Existenzgründer abblitzen ließen. „Nur IT-Fachleute bekommen Unterstützung.“

Wer mittauschen oder das Projekt unterstützen möchte, findet weitere Informationen im Internet unter www.der-grosse-tausch.de. Auf der Homepage ist auch ein Foto des jeweils aktuellen Tauschgegenstandes zu sehen.